

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 15 (1868)

19 (12.5.1868)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-529639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-529639)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Prämumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1868. Dienstag, 12. Mai. № 19.

Bekanntmachungen.

1) Behuf Einfriedigung der Cäcilien-schul-Gründe soll ein Graben von 6 Fuß Tiefe, 10 Fuß oberer und 4 Fuß unterer Weite hergestellt werden.

Annahmelustige wollen sich dieserwegen baldigst bei dem Rathsherrn Schaefer melden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 7. Mai 1868.

2) Nachdem kürzlich wieder ein der Tollwuth verdächtiger Hund in hiesiger Stadt eingefangen und gestern unter allen Anzeichen jener Krankheit gestorben ist, wird mit Bezugnahme auf Art. 7, §. 2 des Gesetzes vom 29. August 1857, betreffend die Einrichtung der Aemter im Herzogthum Oldenburg, hiemit angeordnet, daß bis weiter alle Hunde im Bezirk der Stadt Oldenburg entweder angelegt oder mit einem das Beißen sicher verhindernden Maulkorb von Metalldraht versehen sein müssen.

Nicht mit einem Maulkorb versehene, oder mit einem nicht gehörig sichern Maulkorb betroffene Hunde werden eingefangen und getödtet, die Eigenthümer derselben aber in Brüche bis zu 10 gr genommen werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 11. Mai 1868.

3) Am 21. Mai d. J. wird eine Umquartierung von etwa 110 Soldaten stattfinden. Die Bewohner der dann zu belegenden Rotten 14, 15 und 16, befassend

die Staulinie theilweise, die Achternstraße nördlicher Theil von der Stau- und Schüttingstraße bis zur Langenstraße, die Langenstraße mittlerer Theil, Westseite von der Kurwickstraße und Ostseite von Ritters Hause bis Schütting- und Gaststraße, die Gaststraße und der Abraham,

werden davon schon jetzt in Kenntniß gesetzt mit dem Bemerken, daß den Quartiergebern über deren Leistungen das Nähere bekannt gemacht werden wird.

Etwaige Reclamationen oder Gesuche um Befreiung werden nur bis zum 18. d. M. Mittags 12 Uhr in der Magistrats-Registratur entgegengenommen.

Ferner wird vom 6. bis 21. Juni d. J. eine Einquartierung von ca. 234 Reservisten statthaben, wovon die Bewohner der

Kotten Nr. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24 mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß Reclamationen dieserwegen bis zum 3. Juni d. J. beim Magistrat anzubringen sind.

Die letztere Einquartierung wird folgende Straßen befallen: Boggenburg, Theaterwall von der Gaststraße bis zum Haarenthor, die Haarenstraße, die Häuser am Halbzirkel, die Mottenstraße, die Neuestraße, die Kurwickstraße, die Wallstraße und die Häuser am Wall hinter derselben, die Langstraße nördlicher Theil an der Westseite von der Kurwickstraße und an der Ostseite von der Achternstraße bis zur Heiligengeistbrücke.
Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 11. Mai 1868.

Stadtrath.

Sitzung vom 30. April 1868.

Es fehlten Oberappellationsrath Becker, Ministerialrath Kuhstrat, Kaufmann Schrimper, Kaufmann Meyersbach, Kaufmann Dinklage.

1. Der Beschlusentwurf vom 20. März bezw. 7. April d. J., betreffend den Bau eines Nebengebäudes der Cäcilienkirche — vgl. pag. 66 des diesj. Gemeindebl. — wurde zum Beschluß erhoben.

2. Desgl. der Beschlusentwurf vom 7. April d. J., betr. die Abtretung eines kleinen städtischen Areal's am Staugraben an den Oberst a. D. Becker neben dessen Gründen belegen, gegen Erstattung der Kosten des Zaunwerks.

Stadtrath.

Sitzung vom 5. Mai 1868.

Es fehlten Oberappellationsrath Becker, Kaufmann Nolte, Kaufmann Schrimper, Kaufmann Dinklage, Färber Winkler.

1. Wie pag. 68, 226, 238 des Gemeindeblatts de 1866, pag. 2 de 1867 mitgetheilt, hatte sich trotz mehrfacher Anträge des Magistrats der Stadtrath nicht dazu verstehen können auf den bereits seit längerer Zeit festgestellten Plan in Betreff der auf den Jordan projektierten Veränderungen einzutreten und die der Stadt danach zur Last fallenden Kosten zur Verbreiterung der Staufage zu bewilligen. Nachdem sich die Verhältnisse seitdem nun aber in soweit geändert haben, daß nach dem bekanntlich im Herbst v. J. erfolgten Einsturz eines Theils der Rajemauer jedenfalls wenigstens die Wiederherstellung dieser Strecke im Laufe dieses Sommers in Angriff genommen werden muß, war beim Magistrat in Erwägung genommen, ob es sich jetzt denn doch nicht auf alle Fälle empfehle bei dieser Gelegenheit wieder auf den alten Plan der Verbreiterung der Staufage zurückzukommen und wenigstens doch, wenn zur Zeit auch nur der Neubau der eingestürzten Strecke der Rajemauer bewilligt werden

sollte, diese doch in solcher Richtung anzulegen, daß demnächst bei erforderlichem Neubau weiterer Strecken der ursprüngliche Plan zur Verbreiterung ausgeführt werden könnte. Zur genaueren Instruktion und Uebersicht war demnach der Baumeister Frühstück hies. veranlaßt in Betreff der Staukaje folgende verschiedene 6 Pläne und Kostenanschläge aufzustellen:

Nr. I. befaßt den vollständigen Neubau der Mauer in gerader Linie von der Staubrücke bis zum Krahn in einer Länge von 680'. Hiemit würde die vollständige Verbreiterung und Erhöhung des Staus und die Abgrabung des Jordans, in Gemäßheit des früher schon aufgestellten Plans verbunden sein.

	fl.	gf.	fl.
Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf			8750
welchen hinzugehen würden:			
Abgrabung vom Jordan 60 Bütt: 6 fl.	360	—	
die weiter zur Hinterfüllung und Auf-			
höhung erforderlichen 40 Bütt sind vom			
Baggerlande aus der Hunte zu entnehmen.			
52 $\frac{1}{2}$ □ R. Pflaster sind umzulegen: 5 fl.	262	15	
27 $\frac{1}{2}$ □ R. neues Pflaster und neues Trot-			
toir: 23 fl.	632	15	1255
			10005

Nr. II. betrifft die Ausführung des eingestürzten Theils der Rajemauer in einer Länge von 167', in der Richtung wie ad I., wobei angenommen ist, daß die Hinterfüllung mit Baggersand aus der Hunte geschehen kann.

	fl.	gf.	sw.
Die Kosten des Baus betragen	2900	—	—
welchen hinzugehen würden:			
1 $\frac{1}{4}$ □ R. Neupflasterung à 23 fl.	97	22	6
Umlegung von altem Pflaster	50	—	—
	3047	22	6

Nr. III. betrifft den Bau der neuen Mauer von der Staubrücke bis zur Treppe in einer Länge von 150', in der Richtung wie ad I.

	fl.	gf.	sw.
Die Baukosten betragen	2300	—	—
welchen hinzuzurechnen:			
die theilweise erforderliche Abgrabung vom			
Jordan zur Hinterfüllung und Pflasterungs-			
kosten	200	—	—
	2500	—	—

Nach Maßgabe der oben gedachten Anschläge			
kostet IV. die Herstellung der eingestürzten			
Mauer in der alten Linie 167 F., à 12 fl.	2149	—	—
26 gf., welchen für Pflasterung u. hinzugehen	200	—	—
	2349	—	—

V. Die Herstellung der eingestürzten Mauer wie ad IV. unter gleichzeitigem Abbruch und Erneuerung von 32' Länge der alten Mauer, welche wie die eingestürzte construiert und ausgeführt ist:

199 F., à 12 \mathcal{R} 26 gr .	2516	14	—
und	237	15	—
	2754	—	—

VI. Die Erneuerung der Mauer von der Staubrücke bis zur Treppe vor dem Neuenwege in der alten Linie:

150 F., à 12 \mathcal{R} 26 gr .	1930	—	—
unter Hinzurechnung der Kosten für Ausgraben der Baugrube, und demnächst für das Zufüllen derselben, und für Pflasterungsarbeiten	125	—	—
(Schluß folgt.)	2055	—	—

Voranschlag der katholischen Schule in Oldenburg für Mai 1868/69.

§	Einnahmen:	Thlr.	gr.	sw.
1	Recess und Restanten	180	—	—
2	Schulgeld für 156 Kinder, à 2 Thlr.	312	—	—
3	Zinsen von Schulcassen-Capitalien	84	—	—
4	Beihilfe aus der Staatskasse	120	—	—
5	Entschädigung aus der Stadtcasse wegen doppelter Schullast	380	—	—
6	Umlage über die nicht in der Stadt wohnenden Schulsachtsgenossen	50	—	—
	zusammen	1126	—	—
	Ausgaben:			
1	Bau- und Reparationskosten	20	—	—
2	Unterhaltung der Schulgebäude	36	—	—
3	Inventariestücke	30	—	—
4	Bücher und andere Lehrmittel	20	—	—
5	Gehalt des Hauptlehrers	375	Thlr.	—
	davon aus der Kirchencasse für den			
	Klister und Organistendienst	80	"	—
		295	—	—
6	Gehalt der Neben- und Hilfslehrer	490	—	—
7	Schulgeldzuschuß	64	—	—
8	Abgaben	22	—	—
9	Geschäftskosten	10	—	—
10	Kosten der Rechnungsführung	15	—	—
11	Sonstige Ausgaben, Feuerung u.	102	—	—
	zusammen	1104	—	—
	Cassebehalt	22	—	—

Verantwortlicher Redacteur: C. Scholz.
 Druck und Verlag von Gerhard Stallina in Oldenburg.